

Patienteninformation

LOGOPÄDIE

Gesichtslähmung (Facialisparese)

Die Facialisparese ist eine Schwäche oder Lähmung der Gesichtsmuskulatur, die eine oder beide Gesichtshälften betreffen kann. Die Muskeln werden nur unzureichend bis gar nicht mit der notwendigen Information versorgt und können daher nicht wie gewohnt bewegt werden. Der Gesichtsausdruck kann nicht mehr gesteuert werden - Missverständnisse in der täglichen Kommunikation sind die Folge. Häufig treten Beschwerden beim Essen und Trinken oder bei der Aussprache auf, Veränderungen des Geschmacksinns, des Hörvermögens, Verminderung der Produktion von Tränenflüssigkeit zählen zu häufigen Beschwerden.

Logopädische Therapie:

- Logopädische Erstuntersuchung mit Diagnostik und Beratung
- Erstellung eines individuellen Therapieplans nach Art und Schweregrad der Lähmung, der vorwiegend ein gezieltes Training der geschwächten Gesichtsmuskulatur beinhaltet

Stimmstörung (Dysphonie)

Die Symptome einer Stimmstörung sind Heiserkeit, schwacher oder rauher Stimmklang, vorübergehendes Stimmversagen, Atemnot, Luftknappheit beim Sprechen, Husten und Räusperzwang, verminderte Belastbarkeit der Stimme sowie vorzeitige Stimmermüdung.

Die Ursachen einer Dysphonie sind in der Rehabilitationsklinik Tobelbad vorwiegend organische Veränderungen im Kehlkopf z. B. Stimmlippenlähmungen (Recurrensparese), die durch Verletzungen entstehen können.

Logopädische Therapie:

- Logopädische Erstuntersuchung mit Diagnostik und Beratung
- Erstellung eines individuellen Therapieplans
- Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Erlernen einer physiologischen Atmung und Erweiterung der Atemräume
- Verbesserung der Beweglichkeit der an der Stimmgebung beteiligten Muskulatur
- Verbesserung der Stimmproduktion und Artikulation sowie der Stimmqualität

Schluckstörung (Dysphagie)

Kennzeichen einer Schluckstörung sind Schwierigkeiten beim Transport von Nahrung, Flüssigkeit und Speichel, vom Mund in den Magen.

Folgende Symptome können auftreten: Verschlucken, Husten, Räusperzwang, starke Verschleimung, Schmerzen beim Schlucken, erschwerte/verlängerte Nahrungsaufnahme eventuell Erbrechen und Ausspucken.

Logopädische Therapie:

- Logopädische Erstuntersuchung mit Diagnostik und Beratung
- Erstellung eines individuellen Therapieplans
- Verbesserung der Körperhaltung beim Essen
- Verbesserung der Beweglichkeit der am Schlucken beteiligten Muskulatur
- Verbesserung der Ruhe- und Sprechatmung
- Allgemeine Maßnahmen z.B. Änderung der Nahrungskonsistenz
- Erlernen von kompensatorischen Schluckmanövern

Sprachstörung (Aphasie)

Die Aphasie ist eine Sprachstörung, die als Folge einer Erkrankung oder Verletzung des Gehirns auftreten kann (z.B. Schädel-Hirn-Trauma).

Die Sprache kann nicht mehr wie gewohnt verwendet werden. Es kommt zu Wortfindungsstörungen, Sprachverständnisstörungen und Schwierigkeiten beim Sprechen. Sprachabhängige Leistungen wie Lesen, Schreiben und Rechnen können beeinträchtigt sein.

Die Aphasie ist weder eine Denkstörung noch eine geistige Behinderung, sondern eine Sprachstörung, die überwiegend bei Erwachsenen auftritt.

Logopädische Therapie:

- Logopädische Erstuntersuchung mit Diagnostik und Beratung
- Erstellung eines individuellen Therapieplans
- Verbesserung von Wahrnehmung, Konzentration und Ausdauer
- Verbesserung der Sprachproduktion (Artikulation, Wortfindung)
- Verbesserung der Schriftsprache (Lesen und Schreiben)
- Verbesserung der grammatikalischen Strukturen
- Erarbeiten von Umwegstrategien (Einsetzen von nicht-sprachlichen Signalen)
- Angehörigenberatung

Sprechstörung (Dysarthrophonie)

Die Dysarthrophonie (früher Dysarthrie) ist eine Sprechstörung, die vorwiegend bei Erwachsenen auftritt.

Die Ursache einer Dysarthrophonie ist eine Schädigung im Zentralnervensystem (z. B. nach Schlaganfall, Hirnblutung oder Schädel-Hirn-Trauma). Betroffene können in der Folge ihre Atem-, Stimm- und Sprechbewegungen nicht mehr wie gewohnt koordinieren und ihre Aussprache (Artikulation) verändert sich.

Das Sprechen klingt undeutlich, verwaschen, verlangsamt und monoton. Weiters ist die Stimmproduktion schwer zu steuern (zu laut oder zu leise). Die Beweglichkeit der Mund- und Gesichtsmuskulatur ist eingeschränkt, auch das Schlucken kann Schwierigkeiten bereiten.

Logopädische Therapie:

- Logopädische Erstuntersuchung mit Diagnostik und Beratung
- Verbesserung der Haltung, der Atmung und der Stimme
- Verbesserung der Mund- und Gesichtsmotorik
- Verbesserung der Artikulation
- Verbesserung des Schluckablaufes
- Unterstützung der Betroffenen und der Angehörigen bei der Suche nach entsprechenden Kommunikationshilfe